

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 77.

Freitag den 5. April 1907.

(1291) 3-1 Präf. 676
4a/7.

Konkursausschreibung.

Zur Besetzung der beim k. k. Bezirksgerichte Gottschee erledigten oder bei einem anderen Gerichte freiverwendenden Bezirksrichter-Stelle wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift im vorgeschriebenen Wege

bis 19. April 1907

hieramts einzubringen.

K. k. Kreisgerichtspräsidium Rudolfswert, am 3. April 1907.

(1288) 3. 6850.

Kundmachung.

Der auf Grund des Gesetzes vom 7. September 1905, R. G. Bl. Nr. 163, bezw. der Durchführungsverordnung vom 6. November 1905, R. G. Bl. Nr. 164, betreffend die Abwehr und Tilgung der Schweinepest, nach den in Laibach im Monate März 1907 bestandenen durchschnittlichen Marktpreisen für geschlachtete Schweine aller Qualitäten ermittelte Durchschnittspreis, welcher im Monate April 1. J. in Krain als Grundlage der Entschädigungsberechnung für anlässlich der Durchführung obiger Verordnungen getötete Schlachtschweine zu dienen hat, beträgt per Kilogramm K 1.06.

Dies wird hiemit verlautbart.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 3. April 1907.

St. 6850.

Razglas.

Na podstavi zakona z dne 7. septembra 1905, drz. zak. št. 163, oziroma izvršitvenega ukaza z dne 6. novembra 1905., drz. zak. št. 164, o odračanju in zatoru **svinjske kuge** izračunjena, v Ljubljani meseca marca 1907 plačevana poprečna tržna cena za zaklane prašiče vseh vrst, ki ima biti meseca **aprila t. l.** na Kranjskem za podstavo pri zahtevanju odškodnine za prašiče za klanje, ki se zakoljejo ob izvrševanju zgoraj navedenih dveh ukazov **znaša K 1.06 za kilogram.**

To se daje na občno znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 3. aprila 1907.

(1252) 3-2 3. 4380.

Konkursausschreibung.

Vom gefertigten Landesaussschuß wird die Distriktsarztsstelle in Treffen mit dem Jahresgehalt von 1400 K und der Aktivitätszulage von 200 K zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 15. April 1907

an den gefertigten Landesaussschuß einzusenden und in denselben das Alter, die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis, die österreichische Staatsbürgerschaft, physische Eignung, moralische Unbescholtenheit, bisherige Verwendung und Kenntnis der slowenischen und deutschen Sprache nachzuweisen.

Beigefügt wird, daß nur solche Bewerber werden berücksichtigt werden, welche eine zweijährige Spitalspraxis nachzuweisen in der Lage sind.

Vom krainischen Landesaussschuß.

Laibach am 30. März 1907.

(1254) 3-1 Nr. 5882 de 1907.

Konkursausschreibung

zur Besetzung von „Freiplätzen für die k. k. Landwehr“ in der Theresianischen Militärakademie.

1.) Mit Beginn des Schuljahres 1907/1908 (21. September) wird im I. Jahrgang der Theresianischen Militärakademie eine Anzahl ganzer „Freiplätze für die k. k. Landwehr“ besetzt.

2.) Zur Bewerbung werden nur Angehörige der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder zugelassen.

3.) Die Bewerber müssen alle Klassen einer Realschule oder eines Gymnasiums mit mindestens „gutem“ Gesamterfolg absolviert haben.

Das Reife(Maturitäts)zeugnis einer öffentlichen Realschule oder eines öffentlichen Gymnasiums erbringt den Nachweis der entsprechenden Vorbildung für die Militärakademie. Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

4.) Die Aspiranten müssen das 17. Lebensjahr erreicht und dürfen das 20. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Das Alter wird mit 1. September berechnet. Bei Altersdifferenzen kann um Nachsicht angeführt werden.

5.) Die auf diese Freiplätze aufgenommenen Bewerber sind auch von der Zahlung des Schulgeldes entbunden.

6.) Die einberufenen Bewerber haben in der Militärakademie eine Aufnahmeprüfung abzulegen.

Dieselbe ist in deutscher Sprache abzugeben, welcher die Aspiranten soweit mächtig sein müssen, daß die Möglichkeit des Studierens in dieser Beziehung gesichert erscheint.

Die militärischen Geschicklichkeiten, dann die militärischen Übungen bilden keinen Gegenstand der Prüfung.

Die Skizze über den Umfang der Aufnahmeprüfung liegt bei.

7.) Die Bewerber müssen sich für den Fall ihrer Aufnahme zu einer verlängerten Präsenzdienstzeit in der k. k. Landwehr verpflichten (Muster A).

8.) Die Gesuche (Muster B) sind bis längstens 10. Juli 1907,

und zwar von aktiven Personen des Heeres, der Kriegsmarine und der k. k. Landwehr durch das vorgelegte Kommando, von allen übrigen Bewerbern durch das Landwehrplatzkommando in Wien oder das nächste Landwehr- (Landeschützen-) Ergänzungsbezirkskommando an das Ministerium für Landesverteidigung einzusenden.

9.) Den Gesuchen sind anzuschließen:

- a) der Tauf(Geburts)schein,
- b) der Heimatschein,
- c) das Schulzeugnis des ersten Semesters des gegenwärtigen Schuljahres 1906/1907, dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verfloßene Schuljahr 1905/1906,*
- d) das Sittenzeugnis,
- e) das von einem aktiven Arzte des Heeres oder der k. k. Landwehr ausgestellte ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers und
- f) der Revers nach Muster A.

10.) Zahlzöglinge des III. Jahrganges der k. u. k. Militär-Oberrealschule, welche die zum Aufsteigen in die Theresianische Militärakademie aufgestellten Bedingungen erfüllen, können sich ebenfalls um diese Freiplätze bewerben. Den betreffenden Gesuchen sind nur die im Punkte 9 unter a), b), c) und f) erwähnten Beilagen anzuschließen.

Diese Zöglinge sind von der Ablegung der Aufnahmeprüfung entbunden.

11.) Alle mit Freiplätzen für die k. k. Landwehr beteiligten Bewerber werden nach entsprechender Absolvierung der Theresianischen Militärakademie in die k. k. Landwehr, und zwar je nach den Offiziersstandesverhältnissen zur Landwehrrifanterie oder zur Landwehrlavallerie eingeteilt. Die Bestimmung der Waffengattung erfolgt über Antrag des Akademiekommandos vom Ministerium für Landesverteidigung.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 26. März 1907.

Skizze über den Umfang der Aufnahmeprüfung.

Deutsche Sprache. Aufsatz über ein Thema des allgemeinen Wissens bei Einhaltung einer drei- bis vierstündigen Arbeitszeit. Aspiranten nichtdeutscher Zunge können diesen Aufsatz auch in der Muttersprache verfassen, haben aber dann diesen Aufsatz unter Klausur selbst ins Deutsche zu übersetzen.

Geographie. Kenntnis der physischen und politischen Geographie Europas, insbesondere Österreich-Ungarns und der Nachbarstaaten.

Allgemeine Kenntnis der übrigen Erdteile, mit besonderer Berücksichtigung der europäischen Kolonien.

Richtige Begriffe aus der mathematischen und physikalischen Geographie.

Geschichte. Die Kenntnis der Geschichte Österreich-Ungarns in ihrer gesamten historischen Entwicklung.

Die Kenntnis der übrigen wichtigen historischen Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte vom Jahre 1648 an.

Mathematik. Arithmetik und Algebra einschließlich der Auflösung von Gleichungen zweiten Grades mit einer und zwei Unbekannten.

Geometrie: Planimetrie, Stereometrie und ebene Trigonometrie.

Physik. Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper; Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper, Wellenlehre, Akustik, Optik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität mit elementar-mathematischer Begründung.

Darstellende Geometrie. Die Kenntnis der zur Stereometrie gehörigen Lehrgänge über Punkt, Gerade und Ebene und die Ausführung von Konstruktionsaufgaben in Tusch (Konstruktion).

* Die zur Aufnahmeprüfung einberufenen Aspiranten haben das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1906/1907 in die Akte mitzubringen.

** Auf die Fertigkeit in der Ausführung arithmetischer und algebraischer Operationen, besonders bei Lösung von Gleichungen, sowie auf genaue Kenntnis der wichtigsten Formeln der Geometrie und der ebenen Trigonometrie und Fertigkeit im Gebrauch der Logarithmen wird besonderes Gewicht gelegt.

tion von Gebäuden aus Bestimmungsfäden, Flächenverwandlungen, Fundamentalaufgaben über Kreis, Ellipse, Hyperbel und Parabel.

Französische Sprache. Geläufiges Lesen, Übersetzen leichter Lesestücke aus dem Französischen ins Deutsche.

Muster A.

Revers.

Stempel (1 Krone).

Mit

Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme in die Theresianische Militärakademie auf einen „Freiplatz für die k. k. Landwehr“ und meiner seinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die k. k. Landwehr, für jedes in der Militärakademie zugebrachte Schuljahr ein Jahr über die gesetzliche dreijährige Präsenzdienstzeit präsent zu dienen.

am 19 ..

Unterschrift des Vaters (Vormundes) und zweier Zeugen:

Unterschrift des Bewerbers:

Legalisierung der Unterschriften.

Muster B.

An das k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

Stempel (1 Krone).

Ich

bitte um die Verleihung eines „Freiplatzes für die k. k. Landwehr“ in der Theresianischen Militärakademie für meinen Sohn Josef.

- Als Aufnahmsdokumente schließe ich bei
- a) den Taufschein (Geburtschein),
 - b) den Heimatschein,
 - c) das Schulzeugnis des ersten Semesters des gegenwärtigen Schuljahres 1906/1907, dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verfloßene Schuljahr 1905/1906,
 - d) das Sittenzeugnis meines Sohnes,
 - e) das militärärztliche Gutachten und
 - f) den Revers wegen Übernahme der Verpflichtung zu einer verlängerten Präsenzdienstzeit.

(Hier können jene Ausführungen angeführt werden, welche nach Ansicht des Gesuchstellers geeignet erscheinen, als Unterstützungsgründe zu dienen.)

am 1907.

Deutliche Unterschrift mit Angabe der Lebensstellung und der genauen Adresse des Gesuchstellers:

Anmerkung. Das Gesuch, das ärztliche Gutachten und der Revers sind mit je einer Stempelmarke von 1 K, die übrigen Beilagen, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von je 30 h zu versehen.

(1208) 3-3 3. 6300.

Kundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1907/1908 gelangen an den staatlichen gewerblichen Lehranstalten, insbesondere auch an der k. k. Staatsgewerbeschule in Graz, mehrere Staatsstipendien im monatlichen Betrage von 30 bis 40 K für Angehörige des krainischen Verwaltungsgebietes zur Verleihung.

Die Verleihung findet durch die k. k. Landesregierung für Krain in der Regel für die ordentliche Unterrichtsdauer statt.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre an die k. k. Landesregierung in Laibach gerichteten und mit den erforderlichen Nachweisen versehenen Gesuche bis längstens 15. Mai 1. J.

bei der Direktion jener Anstalt einzubringen, an welcher sie im Schuljahre 1907/1908 ihre Ausbildung genießen wollen, und zwar auch dann, wenn der Standort der betreffenden Schule einem anderen Verwaltungsgebiete (Lande) angehört, als der Wohnort des Bewerbers.

Aus den Gesuchen, bezw. aus deren Beilagen muß entnommen werden können:

- 1.) Name und Alter des Bewerbers (Geburts- oder Taufschein);
- 2.) seiner Eltern, bezw. seine Zuständigkeit (Heimatschein);
- 3.) Art und Dauer seiner allfälligen Verwendung in der Praxis (Lehrzeugnis, allenfalls Arbeitszeugnisse u. dgl.);
- 4.) seine Schulbildung (letztes Jahres- oder Kurszeugnis (Schulnachricht, Ausweis) und Abgangzeugnis der allenfalls besuchten gewerblichen Fortbildungsschule). Bewerber, welche zur Zeit ihres Einschreitens noch eine Schule besuchen, haben auch das letzterhaltene Semestralzeugnis, bezw. die letzte Schulnachricht beizubringen.

5.) Beruf (Stand), Wohnort, Vermögens- und Familienverhältnisse der Eltern, bezw. des Bewerbers (Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis).

Berspätet eingebrachte oder mangelhaft instruierte Gesuche werden nicht berücksichtigt.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 26. März 1907.

St. 6300.

Razglas.

S pričetkom šolskega leta 1907/1908 se bode na državnih obrtnih učiliščih, zlasti tudi na c. kr. državni obrtni šoli v Gradcu, podelilo več državnih štipendij v znesku mesečnih 30 do 40 kron za učence iz Kranjskega.

Te štipendije podeli c. kr. deželna vlada za Kranjsko vobče za dobo rednega pouka.

Prosilci za te štipendije morajo svoje na c. kr. deželno vlado v Ljubljani naslovljene, s potrebnimi dokazili opremljene prošnje najkasneje do 15. maja 1907. l.

vložiti pri ravnateljstvu onega učilišča, ki ga hočejo v šolskem letu 1907/1908. obiskovati, in to tudi v tem slučaju, če bi šolski kraj pripadal drugi kronovini, nego stanovališče prosilčeveo.

Iz prošenj, oziroma iz njih prilog, morabiti razvidno:

- 1.) Ime, priimek in starost prosilca (krstni, oziroma rojstni list);
- 2.) njegova ali njegovih starišev domovinska pravica (domovinski list);
- 3.) kako in koliko časa se je praktično uporabljal v obrtu (učno izpričevalo, eventualno delavsko izpričevalo i. dr.);
- 4.) njegova šolska izobrazba (poslednje letno izpričevalo [šolsko naznanilo, izkaz] kakor tudi odhodno izpričevalo slučajno obiskovane obrtne nadaljevalnice). Prosilci, ki ob času prošnje še obiskujejo kakšno šolo, morajo priložiti tudi zadnje semestralno izpričevalo, oziroma zadnje šolsko naznanilo;
- 5.) poklic (stan), stanovališče, imovinske in družinske razmere njegovih starišev, oziroma prosilca samega (ubožno izpričevalo)

Na zakasnelo vložene ali pomanjkljivo opremljene prošnje se ne bode oziralo.

V Ljubljani, dne 26. marca 1907.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

(1194) 3-3 3. 874.

Konkursausschreibung.

An der fünfklassigen Knabenvolksschule in Bischofslad ist die Oberlehrerstelle, eventuell eine zweite Lehrstelle dortselbst mit den gesetzmäßigen Bezügen definitiv zu besetzen.

Mit der Oberlehrerstelle ist der Genuß einer Naturalwohnung verbunden. Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis zum 23. April 1907 beim gefertigten k. k. Bezirkschulrate einzubringen.

An krainischen öffentlichen Volksschulen noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie für den Schuldienst die volle physische Eignung haben.

K. k. Bezirksschulrat Krainburg, am 23ten März 1907.

(1111) 3-3 3. 14.643/06.

Kundmachung.

In Stephansdorf ist die Bezirkshobammenstelle mit einer Jahresremuneration von 80 K zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis zum 15. Mai 1907

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 20. März 1907.

St. 14.643/06.

Razglas.

V Štefanovivasi je služba okrajno ba bice z letno plačo 80 K popolniti.

Pravilno obložene prošnje vložite naj se tuuradno

do 15. maja 1907.

C. kr. okrajno glavarstvo v Ljubljani, dne 20. marca 1907.

(1286) S. 4/7

Naznanilo.

V konkurzu zapuščine zamrlega trgovca Karola Fabiani v Kranju se je potrdil po predlogu upnikov, ki so došli k naroku, za upravnika mase gospod dr. Valentin Štepihar, odvetnik v Kranju, ter se postavil za njegovega namestnika gospod Anton Slamberger, c. kr. notar v Kranju.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 2. aprila 1907.

(1274) 3. 15.355. **Rundmachung.**
 Laut Erlasses des k. k. Handelsministeriums vom 18. März 1907, Z. 5869/P, wurde das Posttrittgeld hinsichtlich des Sommersemesters 1907

a) für das Küstenland für Extraposten und Separat-Eisfahrten mit zwei (2) Kronen 22 h und für Ararialritte mit einer (1) Krone 85 h, dann

b) für Krain für Extraposten und Separat-Eisfahrten mit zwei (2) Kronen 23 h und für Ararialritte mit einer (1) Krone 86 h festgesetzt.

R. k. Post- und Telegraphendirektion
 Trieste am 29. März 1907.

(1277) 2-1 St. 12.880. **Razglas.**
 V smislu § 53. občinskega reda za deželno stolno mesto Ljubljano se daje v znanje, da bodo razgrnjeni računi o dohodkih in troških

- 1.) mestnega zaklada,
- 2.) ubožnega zaklada,
- 3.) zaklada o meščanskej imovini,
- 4.) ustanovnega zaklada,
- 5.) regulacijskega zaklada,
- 6.) zaklada o 3% posojilu,
- 7.) loterijsko posojilnega zaklada,
- 8.) mestnega vodovoda,
- 9.) mestne klavnice in
- 10.) mestne elektrarne za leto 1906 od

danes naprej 14 dni v mestnem knjigovodstvu občanom na vpogled.
 Pri pretresovanji in končni rešitvi vseh teh računov vzel bode občinski svet morebitne opazke o njih v predvarek.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane,
 dne 30. marcija 1907.

3. 12.880.

Rundmachung.
 Im Sinne des § 53 der Gemeindeordnung für die Landeshauptstadt Laibach wird hiemit kundgemacht, daß die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben

- 1.) des Gemeindefundes,
- 2.) des Armenfondes,

- 3.) des Bürgerfondes,
- 4.) des allg. Stiftungsfondes,
- 5.) des Stadtregulierungsfondes,
- 6.) des 3% Staatsdarlehens,
- 7.) des städtischen Wasserwerkes,
- 8.) des städtischen Lotteriedarlehens,
- 9.) der städtischen Schlachthalle und
- 10.) des städtischen Elektrizitätswerkes für das Jahr 1906 von heute an durch 14 Tage in der städtischen Buchhaltung zur Einsicht den Gemeindegliedern öffentlich ausliegen werden.

Bei der Überprüfung und definitiven Erledigung dieser Rechnungen wird der Gemeinderat die allenfalls vorgebrachten Bemerkungen in Erwägung ziehen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach,
 am 30. März 1907.

Anzeigebblatt.

Razglas.

Meseca marca 1907 vložilo je v Mestno hranilnico ljubljansko 1264 strank kron 832.003-57
 1001 strank pa dvignilo kron 703.171-43

V I. četrtletju 1907 dovolilo se je 100 prosilcem posojil na zemljišča v skupnem znesku kron 792.507-19, a 9 prošenj za K 87.600— se je odklonilo radi nezadostnega pokritja. (1279)

Ravnateljstvo Mestne hranilnice ljubljanske.

Edikt.

Zufolge Beschlusses des k. k. Bezirksgerichtes Laibach vom 22. März 1907 G.-Z. I $\frac{841/6}{15}$, findet die

freiwillige gerichtliche Versteigerung

der in die Verlassmasse der Frau **Maria Zetinovich** aus Laibach gehörigen Fahrnisse, als **Möbel** und **Wäsche** am **9. April 1907 von 9 Uhr vormittags an im Hause Nr. 3 am Kongressplatz, I. Stock, rechts, statt.**

Dr. Karl Schmidinger m. p.
 k. k. Notar als Gerichtskommissär.

Razglas.

Vsled sklepa c. kr. okrajnega sodišča v Ljubljani z dne 22. marca 1907, opr. št. A I $\frac{841/6}{15}$, vrši se

prostovoljna sodna dražba

v zapuščino gospe **Marije Zetinovich** iz Ljubljane spadajočih premičnin, kakor **hišne oprave** in **perila** dne **9. aprila 1907 od 9. ure zjutraj naprej v hiši št. 3 na Kongresnem trgu, I. nadstropje na desno.**

Dr. Karol Schmidinger m. p.
 c. kr. notar kot sodnijski komisar.

(1264) 3-2

Die diesjährige ordentliche Lokal- und Konsortialversammlung
 der Mitgliedergruppe des I. allgemeinen Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie in Laibach
 findet Samstag den 13. April 1907 präzise 8 Uhr abends in den Lokalitäten des I. Laibacher Beamten-Wirtschaftsvereines, Ecke Vegagasse-Kongressplatz, statt.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht über die Tätigkeit des I. allgemeinen Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie im Jahre 1906.
- 2.) Verlesung des in der vorjährigen ordentlichen Versammlung aufgenommenen Verhandlungsprotokolles.
- 3.) Verlesung des Berichtes über die beim Spar- und Vorschubkonsortium auf Grund des Gesetzes vom 10. Juni 1903, R. G. Bl. Nr. 133, vorgenommenen Revision.
- 4.) Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des hiesigen Lokalausschusses und des Spar- und Vorschubkonsortiums für das Jahr 1906.
- 5.) Bericht des Aufsichtsrates.
- 6.) Verteilung des Geschäftsgewinnes am Jahresschlusse 1906 und Dotierung des Reservefondes.
- 7.) Feststellung des Zinsfußes für Vorschüsse sowie für Spareinlagen, dann der Kündigungsfrist der letzteren.
- 8.) Grundsätze über fruchtbringende Anlage disponibler Kassabestände.
- 9.) Normierung des Maximums der von einem Konsorten zu erwerbenden Anteilseinlagen.
- 10.) Bestimmung der Höhe der von dem Konsortium aufzunehmenden Darlehen und Spareinlagen.
- 11.) Honorierung von Funktionären.
- 12.) Änderung der §§ 7, 12, 15, 30, 40 der Vereinsstatuten, vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungsrates des Beamtenvereines.
- 13.) Allfällige Anträge der Konsorten. (1293)
- 14.) Ergänzungswahlen.

Der Obmann: **R. Vesel.** Das Mitglied: **Adolf Langof.**

Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4% ohne Giranten bei 4 K monatl. Rückzahlung besorgt rasch **Alexander Arnstein, Budapest, Alpengasse 10.** Retourmarke erwünscht. (1052) 12-7

Personal-Gelddarlehen

erhalten Personen aller Stände, auch ohne Bürgen gegen 4 1/2 % Zinsen, mit leichter Ratenrückzahlung schnellstens. Adresse: **Kreditor-Bankbureau in Budapest, Tabakgasse 54 3.** Retourmarke erbeten. (1230) 10-3

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Oktober 1906.

Abfahrt von Laibach (Südbahn): Um 7 Uhr 10 Min. früh: Personenzug nach Assling, Görz Südb., Triest k. k. Staatsb., Klagenfurt, Glandorf, Salzburg, Innsbruck, Linz, Budweis, Prag. — Um 7 Uhr 17 Min. früh: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 11 Uhr 30 Min. vorm.: Personenzug nach Assling, Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Tarvis, Villach, Franzensfeste, Klagenfurt, Salzburg, Innsbruck, Bregenz. — Um 1 Uhr 5 Min. nachm.: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 4 Uhr nachm.: Personenzug nach Assling, Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Tarvis, Villach, Franzensfeste, Klagenfurt, Steyr, Linz, Budweis, Prag, Wien (Westbahnhof). — Um 7 Uhr 8 Min. abends: Personenzug nach Rudolfswert, Gottschee. — Um 7 Uhr 35 Min. abends: Personenzug nach Tarvis. — Um 10 Uhr 23 Min. nachts: Personenzug nach Assling, Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Villach, Innsbruck, München.

Ankunft in Laibach (Südbahn): Um 7 Uhr 9 Min. früh: Personenzug von Tarvis. — Um 8 Uhr 44 Min. früh: Personenzug von Rudolfswert, Gottschee. — Um 11 Uhr 15 Min. vorm.: Personenzug von Görz Staatsb., Tarvis, Klagenfurt, Linz, Prag, Wien (Westbahnhof). — Um 2 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug von Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gottschee. — Um 4 Uhr 30 Min. nachm.: Personenzug von Selzthal, Klagenfurt, Innsbruck, München, Villach, Tarvis, Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb. — Um 8 Uhr 35 Min. abends: Personenzug von Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gottschee. — Um 8 Uhr 45 Min. abends: Personenzug von Prag, Linz, Wien Südb., Klagenfurt, Villach, Tarvis, Triest k. k. Staatsb., Görz Staatsb. — Um 11 Uhr 34 Min. nachts: Personenzug von Pontafel, Tarvis, Triest k. k. Staatsb., Görz Staatsb.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof) Richtung nach Stein: Um 7 Uhr 28 Min. früh: Gemischter Zug. — Um 2 Uhr 5 Min. nachm.: Gemischter Zug. — Um 7 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug. — Um 10 Uhr 45 Min. nachts: Gemischter Zug (nur im Oktober und nur an Sonn- und Feiertagen).

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof) Richtung von Stein: Um 6 Uhr 49 Min. früh: Gemischter Zug. — Um 10 Uhr 59 Min. vorm.: Gemischter Zug. — Um 6 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug. — Um 9 Uhr 55 Min. nachts: Gemischter Zug (nur im Oktober und nur an Sonn- und Feiertagen).

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben.

Die k. k. Staatsbahndirektion.

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

- Poezije dr. Franceta Prešerna**, 2. ilustrirana izdaja K 5.—, v platno vezane K 6-40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.
- Poezije dr. Franceta Prešerna** (Ijudska izdaja) K 1.—, v platno vezani K 1-40, po pošti 20 h več.
- Ruska moderna**, prevela **Minka Govekarjeva**, K 4.—, najelegantneje v platno vezane K 6.—, po pošti 20 h več.
- Gregorčič Simon, Poezije I**, 2. pomnožena izdaja, K 2.—, elegantno vezane K 3.—, po pošti 20 h več.
- Sienkiewicz, Mali vitez**. Roman z mnogimi lepimi podobami, 3 zvezki, broširani K 7.—, lično vezani K 9-50.
- Sienkiewicz H., Rodbina Polaneških**. Roman z mnogimi lepimi podobami. 3 zvezki. Broširani 10 K, lično vezani 16 K, v en zvezek vezan 13 K.
- Meško Ksaver, Ob tihih večerih**, K 3-50, vezane K 5.—.
- Meško Fr. X., Mir Božji**, K 2-50, vez. K 3-50.
- Maister Rudolf, Poezije**, K 2.—, vezane K 3.—, po pošti 10 h več.
- Aškero A., Primož Trubar**, K 2.—, elegantno vezan K 3.—, po pošti 10 h več.
- Aškero A., Balade in romance**, K 2-60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškero A., Lirske in epske poezije**, K 2-60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškero A., Nove poezije**, K 3.—, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškero A., Četrti zbornik poezij**, K 3-50, lično vezana knjiga K 4-50, po pošti 20 h več.
- Cankar Ivan, Ob zori**, K 3.—, po pošti 10 h več.
- Soheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev**, K 2.—, elegantno vezane K 3-30, po pošti 20 h več.
- Baumbach, Zlatorog**, poslovenil **A. Funtek**, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.
- Jos. Stritarja zbrani spisi**, 7 zvezkov K 35.—, v platno vezani K 43-60, v pol francoski vezbi K 48-40.
- Levstikov zbrani spisi**, 5 zvezkov K 21.—, v platno vezani K 27.—, v pol francoski vezbi K 29.—, v najfinejši vezbi K 31.—.
- Bedenek, Od pluga do krone**, K 2.—, v platno vezan K 3.—, po pošti 20 h več.
- Funtek, Godec**, K 1-50, elegantno vezan K 2-50, po pošti 20 h več.
- Majar, Odkritje Amerike**, K 2.—, po pošti 20 h več.
- Brezovnik, Saljivi Slovencev**, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1-50, po pošti 20 h več.
- Brezovnik, Zvončeki**, K 1-50, po pošti 20 h več.

Telegraphen-, Telephon- und Blitzableiter- anlagen

sowie Erprobung der Funktions-
fähigkeit von Blitzableitern
übernimmt zu billigsten Preisen

Ludw. Bäcker
Elektriker

Maria Theresia-Strasse 10.
(1206) 12-3

(1251) 3-3 **Nett möbliertes**

Monatzimmer

mit separiertem Eingang, ist **Salender-
gasse Nr. 6/I. sofort zu vermieten.**

Gegründet 1842.

**Wappen-, Schriften-
und Schildermaler**
Brüder Eberl

Laibach
Miklošičstraße Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (1755) 278



**Selbstk.
WASSER
FÖRDERUNGS-
ANLAGEN**
aus tiefgelegenen
QUELLEN
baut
A. KUNZ
MÄHRISCH-
WEISSKIRCHEN

(678) 50-18

K. u. k. Hoflieferant.

Wie ich nach 8 Tagen von **schreckl.
Asthmaleiden**

geheilt wurde, teile ich aus Dankbarkeit
gern kostenlos jedem **Asthmaleidenden**
gegen Einsendung des Rückportos sofort mit.
Karl Keil, Piston-Solist, **Dresden**, Ber-
linerstraße 60. (1238) 3-2

Wohnung

bestehend aus drei bis vier Zimmern, Küche,
Bad und sonstigem Zugehör, mit Garten-
benützung, wird von ruhiger Partei

zum Maitermin zu mieten gesucht.

Anträge werden unter „**Wohnung 1271**“
an die Administr. dieser Zeitung erbeten.
(1271) 2-2

Zwei Wohnungen

sind **Salendergasse 6** zum Maitermin
zu vermieten, und zwar:

- 1.) **Ein Zimmer samt Zugehör**,
Jahresmiete 100 Gulden;
 - 2.) **ein Zimmer samt Zugehör**,
Jahresmiete 125 Gulden.
- Anzufragen ebendort im III. Stock beim
Hausherrn. (1265) 2-2

Geld-Medaille: Berlin, Paris, Rom usw.

Bestes kosm. Zahn-
reinigungs-
mittel

Seydlin *
Erzeuger
O. Seydl, Laibach
Spital(Stritar)gasse 7

(805) 52-19

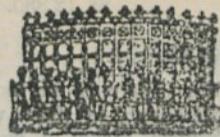


Ein heller Kopf
verwendet stets

Dr. Oetkers

Backpulver à 12 h.
Vanillin-Zucker à 12 h.
Puddingpulver à 12 h.
Millionenfach bewährte Rezepte gratis
von den **besten** Kolonialwaren- und
Drogengeschäften jeder Stadt.
Vorrätig bei **Anton Stacul** und
Anton Kanz.

(391) 26-26



Panorama-Kosmorama

in Laibach, Burgplatz 3 (unter der „Narodna kavarna“).
Ausgestellt vom 1. bis einschl. 6. April 1907:

Paris.

Bestens empfohlen:

- Kühns** botanischer Taschenbilderbogen, Heft 1, K — 60
- Kühns** botanischer Taschenbilderbogen, Heft 2, K — 60
- Kühns** botanischer Taschenbilderbogen, Heft 3, K — 60
- Kühns** botanischer Taschenbilderbogen, Heft 4, K — 60
- Kühns** zoologischer Taschenbilderbogen, Heft 1, K — 72
- Kühns** zoologischer Taschenbilderbogen, Heft 2, K — 72

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung
in **Laibach**, Kongreßplatz Nr. 2. (1260) 10-3

K. k.  priv.

Assicurazioni Generali in Triest.

Gegründet 1831. (464) 12-3

Gewährleistungsfonds über **300 Millionen** Kronen.

Geschäftsergebnisse der Lebensversicherungsabteilung

| | im Monate März 1907 | seit 1. Jänner 1907 |
|----------------------------------|---------------------|------------------------|
| Eingereicht Anträge | 1625 | 5267 |
| über eine Versicherungssumme von | K 15,927.201·98 | K 48,596.952 74 |
| Ausgefertigte Polizzen | 1344 | 4659 |
| über eine Versicherungssumme von | K 12,019.404·37 | K 44,078.013·82 |
| Angemeldete Schäden | K 579.650·21 | K 2,277.678·75 |

HOTEL STEPHANIE

Wien, II., Taborstrasse 12. Zentralste Lage.

Wichtig für Automobilisten: Garage und Chauffeur-Wohnungen im Hause. — 5 Minuten vom Stadtzentrum. — Haltestelle der elektrischen Tramway und Omnibus nach allen Richtungen. Haus mit bürgerl. mod. Komfort. 1 Stock Zimmer für 1 Person fl. 1·80, 2. Stock fl. 1·60, 3. Stock fl. 1·40 inkl. Licht und Service. — Telephon 16.573. (5592) 12-4

Filiale der  K. K. priv.

Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe

(vormals L. C. Luckmann)

LAIBACH, Franz-Josef-Straße Nr. 9

Aktienkapital und Reserven K 183,000.000.—

befasst sich mit **Bank- und Wechsleroperationen** aller Art, als:

- Ein- und Verkauf** von in- und ausländischen **Renten, Pfandbriefen, Aktien, Losen, Valuten und Devisen**,
- beschäftigt sich mit der Beschaffung und Deponierung von **Heiratskautionen, Dienstkautionen** sowie **Vadien zu Offertbeteiligungen**,
- übernimmt die **Verwahrung** von **Wertpapieren** und besorgt deren **Verwaltung** sowie **Revision** bei **Verlosungen**,
- versichert Lose** gegen **Ziehungsverluste**,
- löst Coupons** und **verloste Effekten** an ihrer Kassa ein,
- erteilt **Vorschüsse** auf **Effekten** und nimmt **Börsenordres** für in- und **ausländische Börsen** entgegen,

- übernimmt **Einlagen** zur **Verzinsung** gegen **Sparbücher**, im **Konto-Korrent** und auf **Giro-Konto** und räumt den **Konto-Inhabern** das Recht ein, auch über deren **ganzes Guthaben** mittelst **Soheck a vista** zu verfügen,
- emittiert **verzinsliche Kassenscheine**,
- gewährt **Kredite** im **Konto-Korrent**,
- eskomptiert** im In- und Auslande zahlbare **Wechsel** und übernimmt solche zur **Inkassobesorgung**,
- überläßt **Anweisungen** und stellt **Kreditbriefe** aus auf alle Plätze des In- und Auslandes,
- erteilt gewissenhaften Rat bei **Kapitalanlagen**.

(1232) 15-4